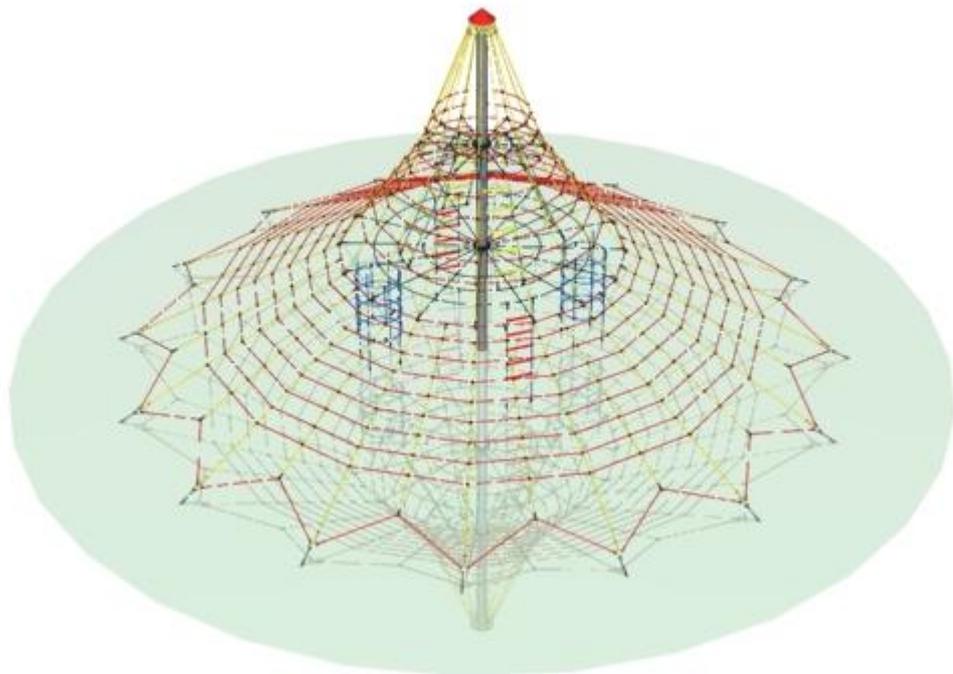

A Montageanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B zum Eingraben

Attention! Only use the assembly instructions included in the scope of delivery for the assembly, installation and maintenance of the respective equipment!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2006-12-11
Erste freigegebene Version

Montageanleitung
Revision 7 – 2020-09-29
Hinweis hinzugefügt Seite 1 PR

Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B zum Eingraben	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Aufstelanweisung	12
5	Überprüfungen nach der Installation.....	26
B	Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B zum Eingraben ...	27
6	Einleitung Wartung	29
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	30
8	Wartungsplan	32
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild).....	33
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	34
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	34
12	12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	34
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	35
14	Wartungsprotokoll	36
15	Übergabebeleg	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle -1:	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle -2:	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation ausschließlich auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3%) durchgeführt werden darf

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-99** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B

1. Platzbedarf Ø 11,00 m bzw. Ø 13,00 m inkl. Sicherheitsbereich
 Fallhöhe: 1,75 m
Achtung ! Bei der Version zum Eingraben beträgt der erforderliche Fundamentkreis für den Einbau des Spielgerätes Ø 15,16 m.
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten, Ø 159 mm, 6,30 m lang
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ 133 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung ! Gerät zum Eingraben**
Aushubtiefe:
1 x Fundament 1,80 m x 1,80 m x 0,80 m hoch
Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht
16 x Fundament 0,80 m x 0,80 m x 1,00 m hoch
Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht
Achtung bei Bodenklasse 2 und 3 muss auf die Eingrabanker eine Betonschicht von 60% der Ausgrabtiefe aufgetragen werden.
Bodenklasse 2: Fließende Bodenarten (Schöpfboden); von flüssiger bis zähflüssiger Beschaffenheit, die das Wasser schwer abgeben.
Bodenklasse 3: Leicht lösbare Bodenarten; nichtbindige bis schwachbindige Sande, Kiese und Sand-Kies-Gemische mit bis zu 15 Gewichtsprozent Beimengungen an Schluff und Ton und mit höchstens 30 Gew.-% Steinen über 63 mm Korngröße und bis zu 0,01 m³ Rauminhalt. Organische Bodenarten mit besserer als breiiger Konsistenz sowie Torfe.
7. Montagezeit nach Aushub der Fundamente
 ca. 4 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 3 Personen

8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83 11 - 0
Fax.06443/83 11 - 79

9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1 in Worten

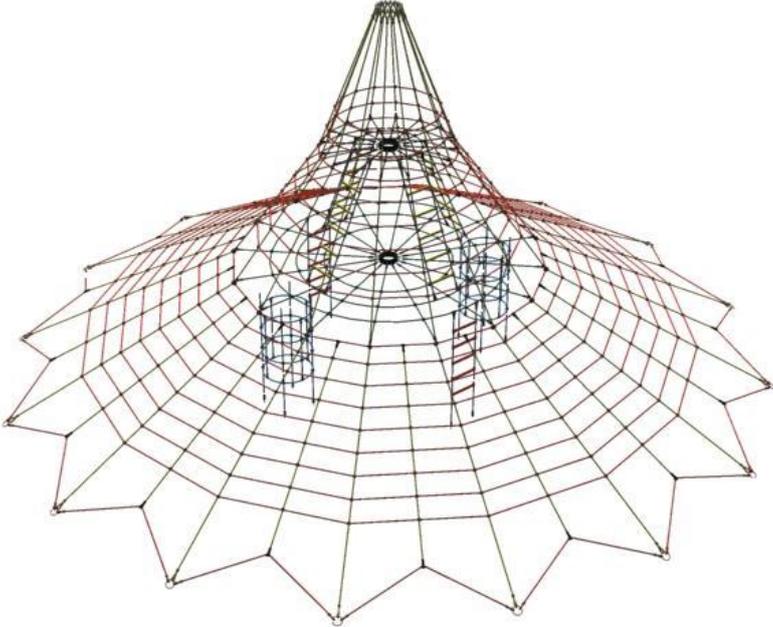
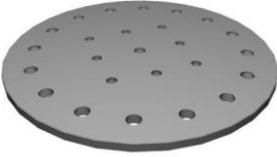
Tabelle -1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast verz.	Ø 159 mm; 6,30 m lg.		
2	1	Spielteil (Netzteil komplett vormontiert)			
3	1	Kopfplatte verz.	Ø 360 mm x 12 mm		
4	1	Mittelmastanker			
5	16	Ankerplatten	50 cm x 50 cm		
100	4	Sechskantschraube	M12 x 30 verzinkt		
101	4	Zahnscheibe	M12 verzinkt		
102	16	Sechskantschraube	M16 x 30 verzinkt		
102a	16	Sechskantschraube (für Ankerplatte)	M16 x 30 verzinkt		
103	16	Zahnscheibe	M16 verzinkt		
104	1	Gewindestab	M16 x 165 mm verz.		
105	1	Sechskantmutter	M16 VA		
106	1	rote Abdeckhaube	Ø 375 mm, 140 mm h.		
107	1	Unterlegscheibe	17 DIN 9021 VA		
108	1	Stopfmutter	M16 VA		
109	1	schwarze Abdeckkappe	für M16		
110	16	Spannschloss	M16 feuerverzinkt		
111	16	10er Kette	ca. 2,40 m lang		
112	16	geschw. Schäkel	10er verzinkt		
113	32	Erdsnagel	600 mm lang verzinkt		
114	8	Erdeinschraubanker	400 mm lang verzinkt		
115	2	Loctite			
116	24	Selbstschneidende Zebra-Pias Linsensenkkopfschraube	6 x 45 verzinkt		
116a	6	Selbstschneidende Zebra-Pias Linsensenkkopfschraube	6 x 45 verzinkt		
117	1	Ringschraube (für die Mastaufstellung)	M16 verzinkt		
118	1	2 - geteilter Klemmschutzring	für Mast – Ø 160 mm		

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
119	16	Ringmutter, verz. (für Ankerplatte)	M 16		
10	1	Pinselfarbe	Kundenwunsch		
11	1	Dose Farbe	Kundenwunsch		

3.2 in Symbolen

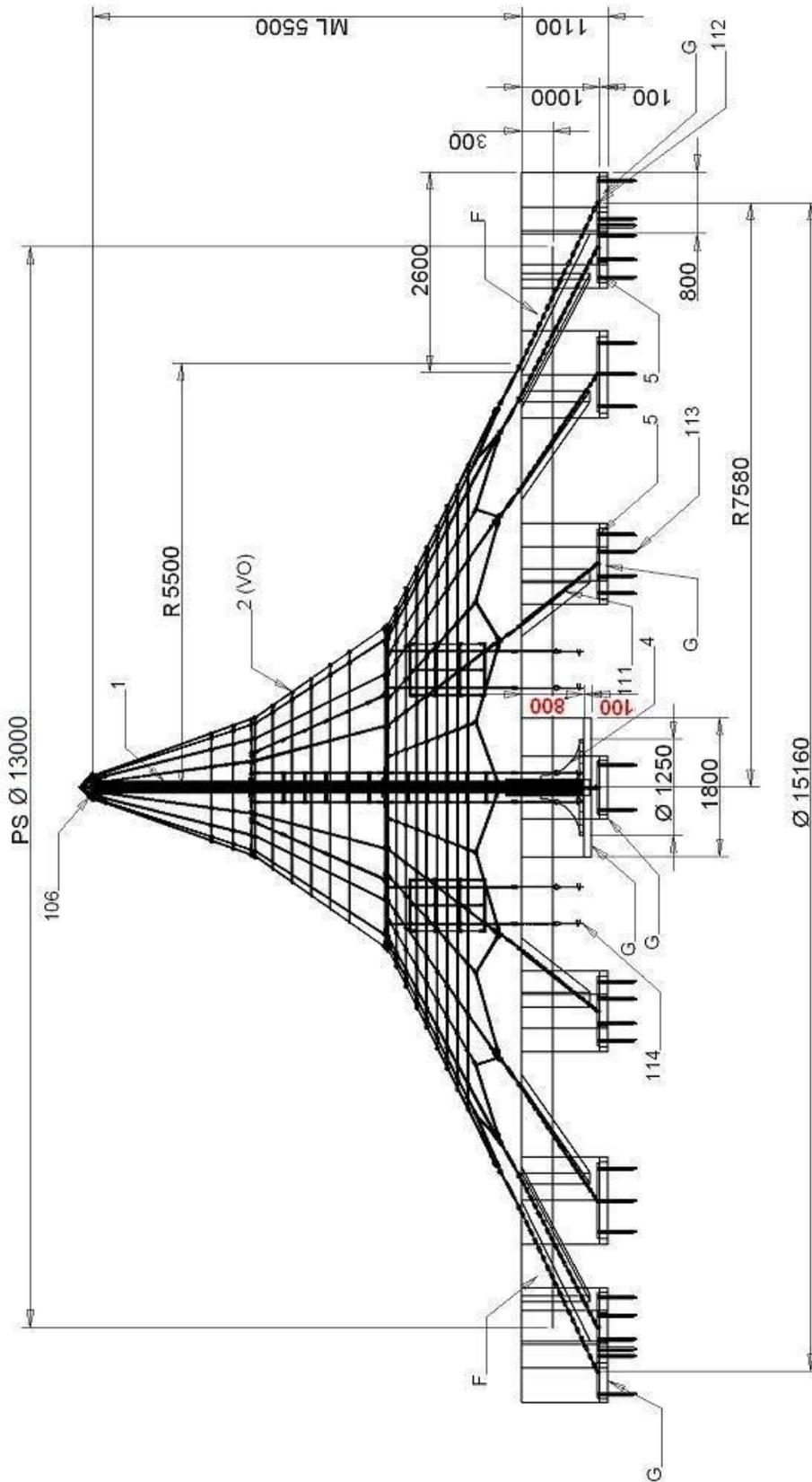
Tabelle -2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

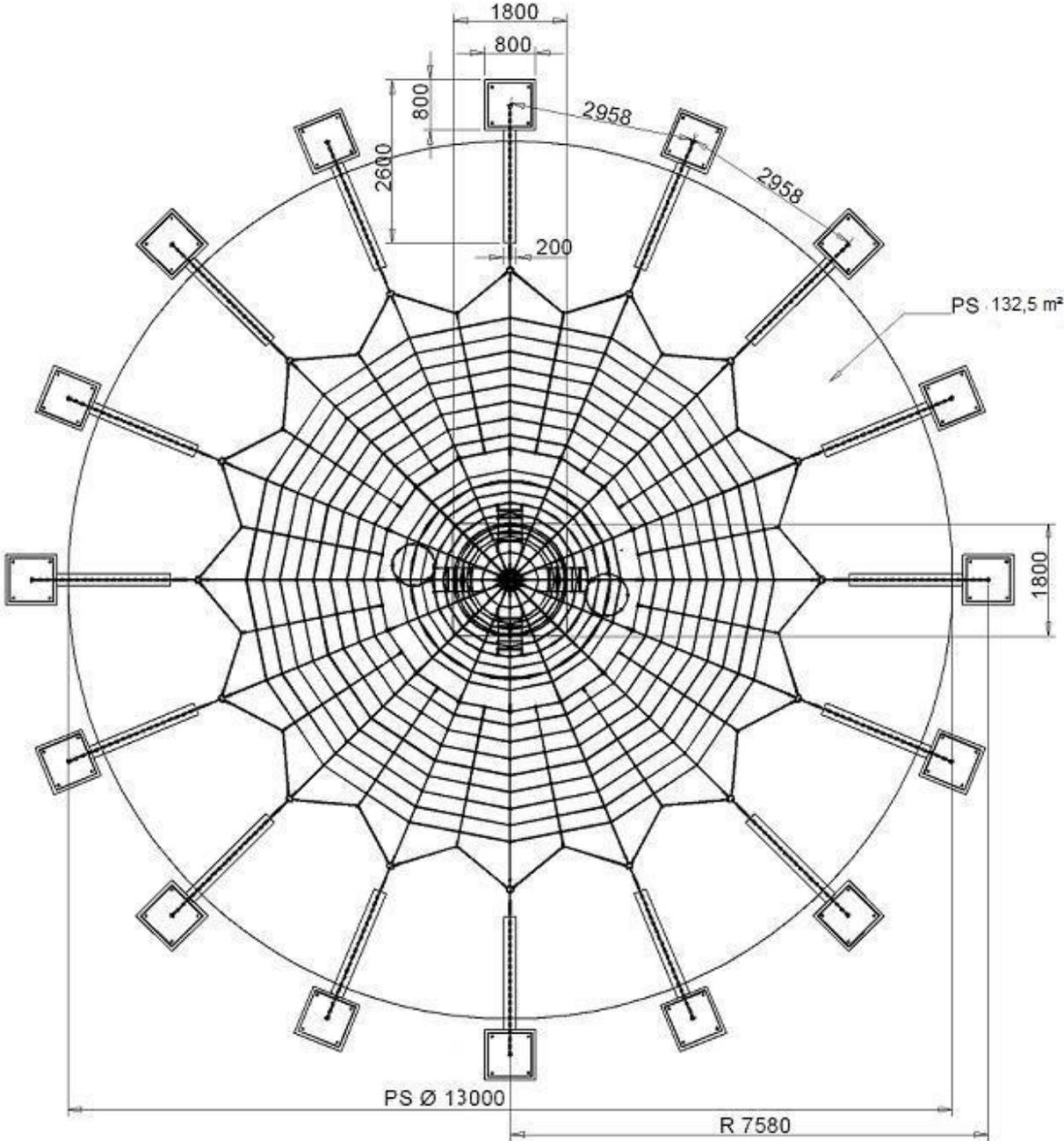
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 <p>Ø 159 mm, 6,30 m lang</p>
2	1	 <p>Netzteil</p>
3	1	 <p>□ Ø 360 mm x 12 mm</p>
4	1	 <p>Ø 1250 mm</p>

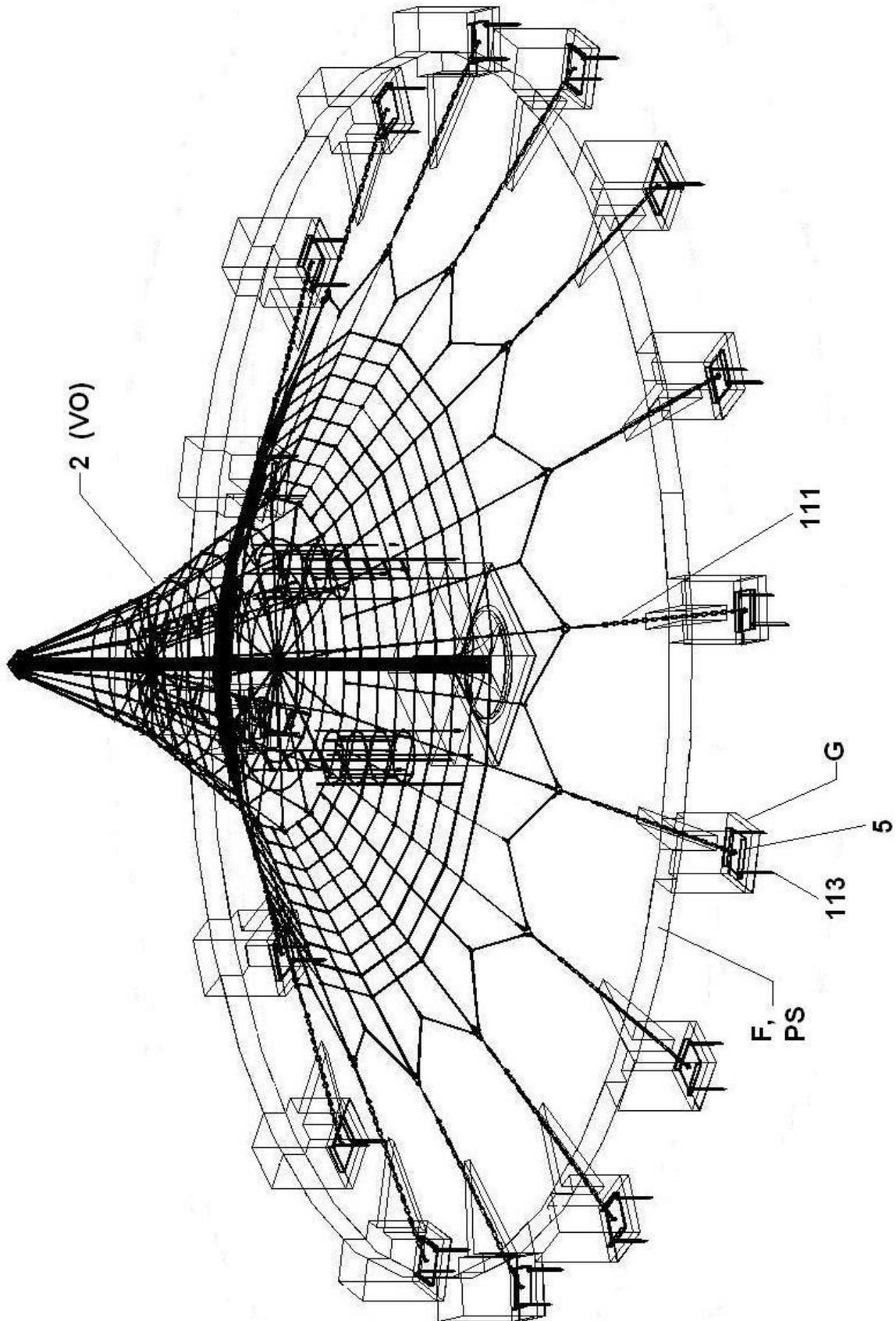
Pos.	Stückzahl	Symbol
5	16	 <p>500 x 500 mm</p>
100	4	 <p>M12 x 30 verzinkt</p>
101	4	 <p>für M12 verzinkt</p>
102	16	 <p>M16 x 30 verzinkt</p>
102a	16	 <p>M16 x 30 verzinkt (für Ankerplatte)</p>
103	16	 <p>für M16</p>
104	1	 <p>M16 x 165 mm verzinkt</p>
105	1	 <p>M16 VA</p>
106	1	 <p>Ø 375 mm</p>
107	1	 <p>17 DIN 9021 VA</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
108	1	 M16 VA
109	1	 für M16
110	16	 M16 feuerverzinkt
111	16	 10er Kette ca. 2,40 m lang
112	16	 10er geschweißter Schäkel
113	32	 600 mm lang verzinkt
114	8	 400 mm lang verzinkt
115	2	
116	24	 6 x 45 verzinkt
116a	6	 6 x 45 verzinkt
117	1	 M16 verzinkt
118	1	 für Mast – Ø 160 mm
119	16	 M16

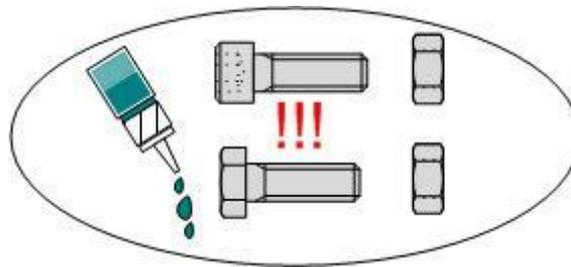
4 Aufstellanweisung



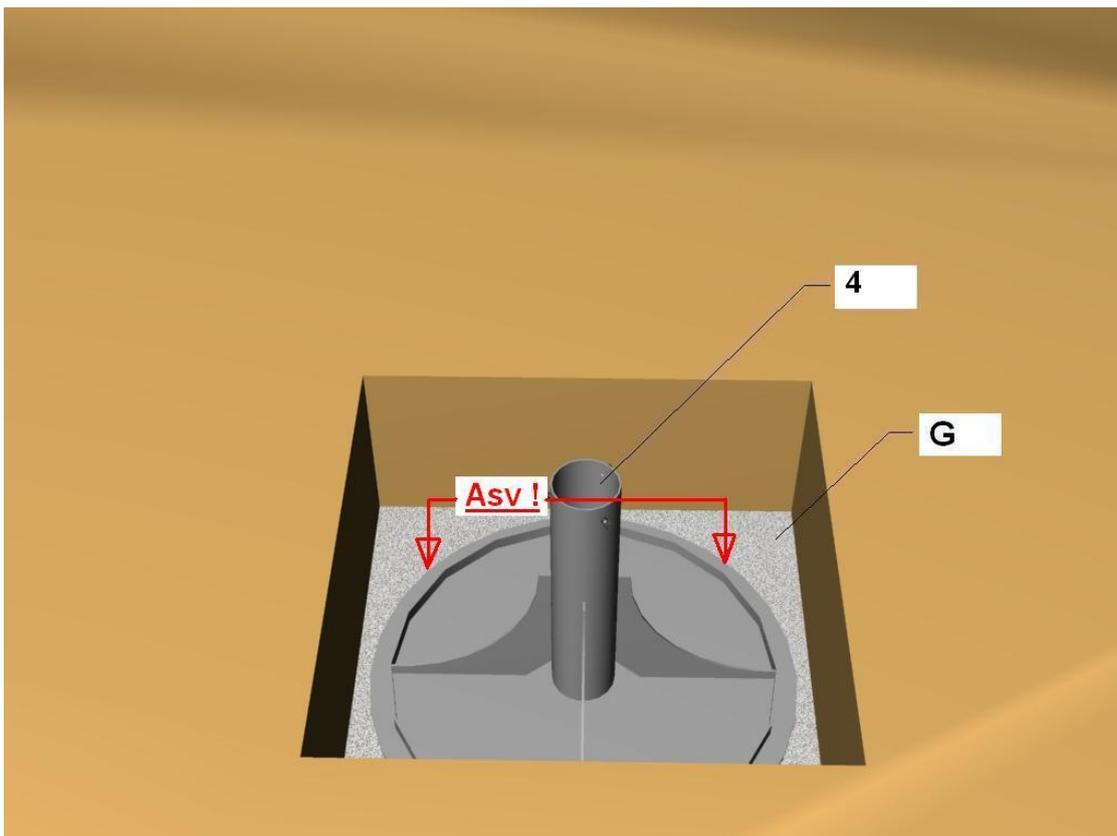
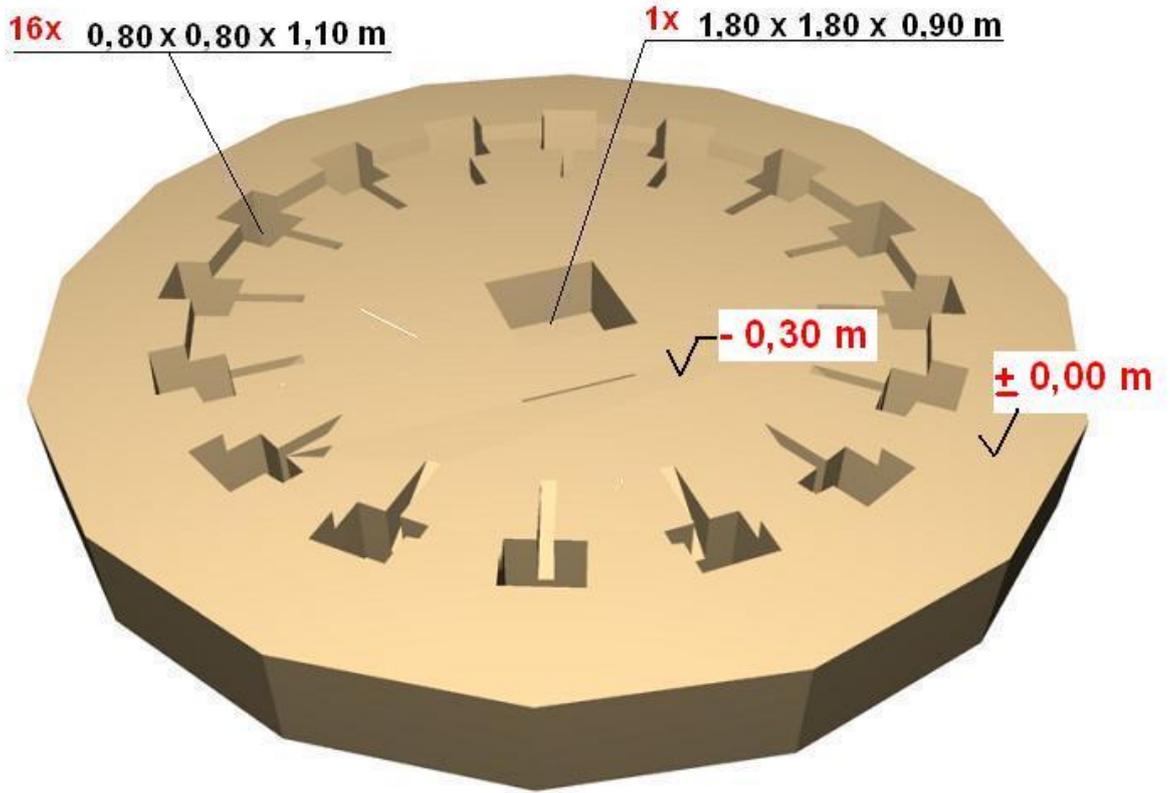


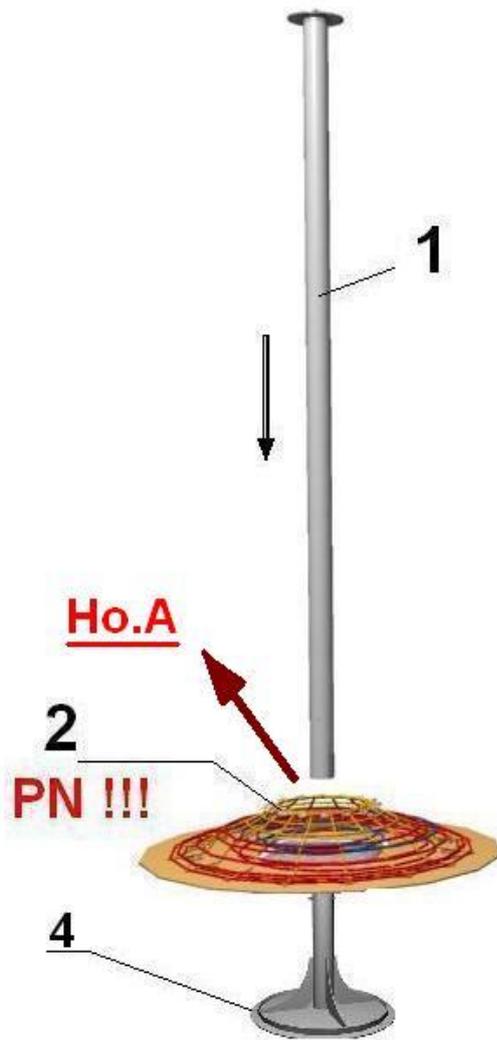
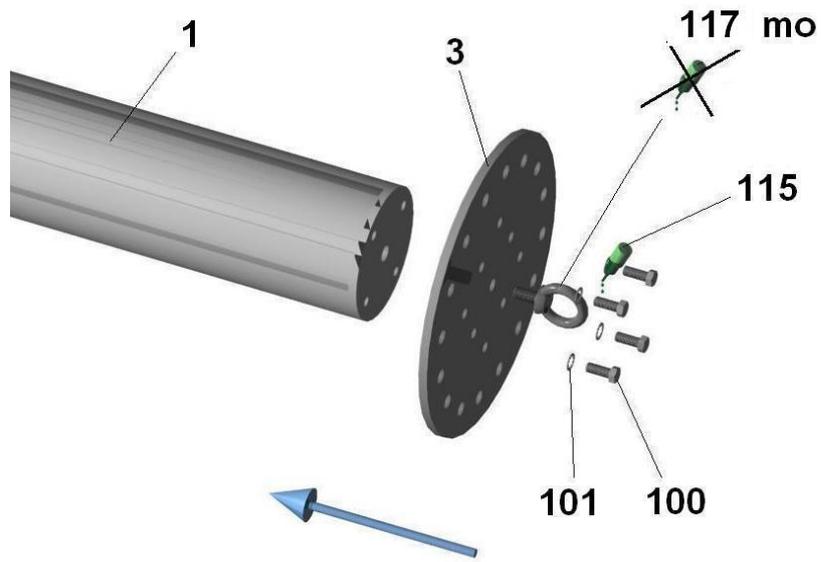


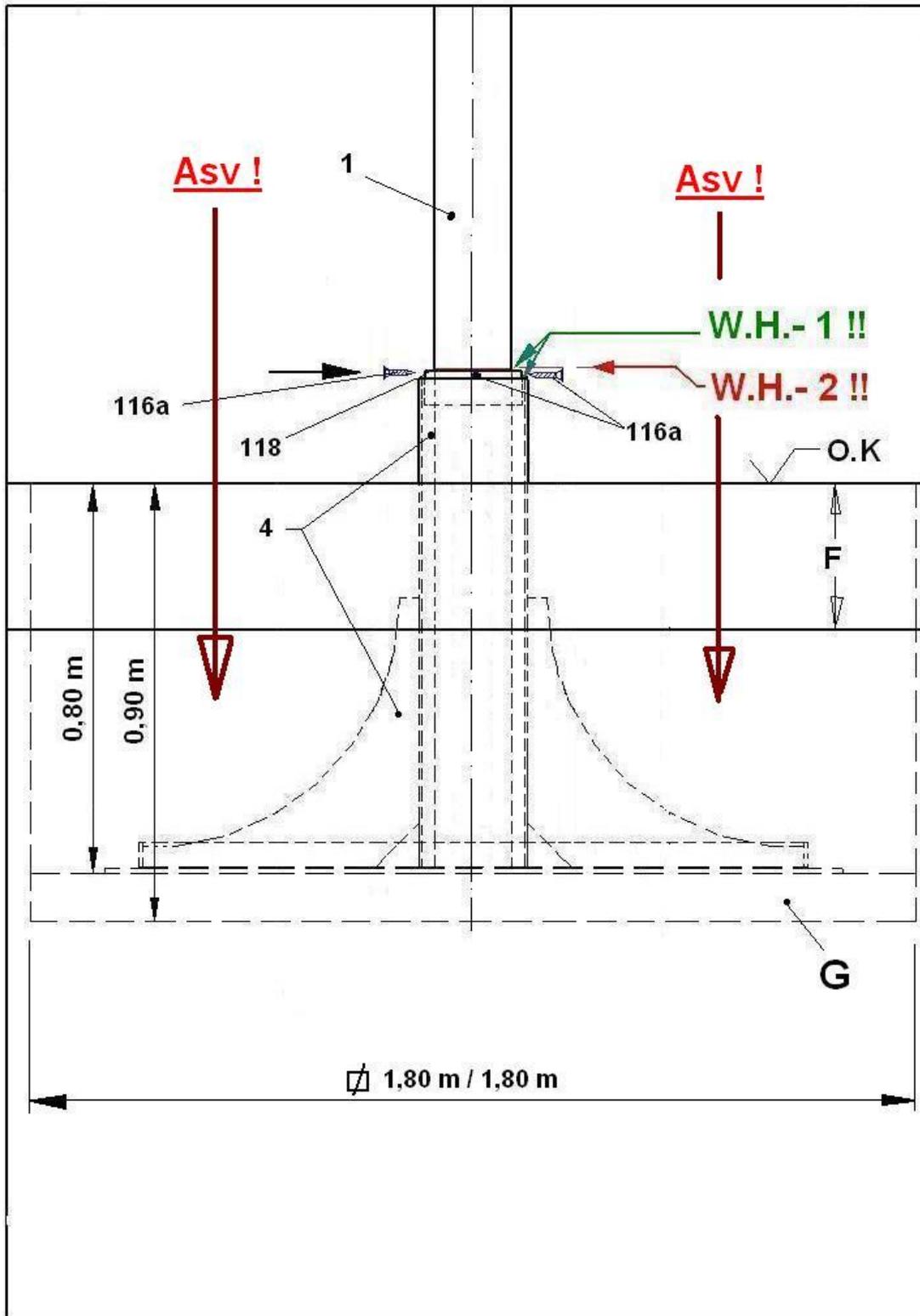
Schraubensicherung !

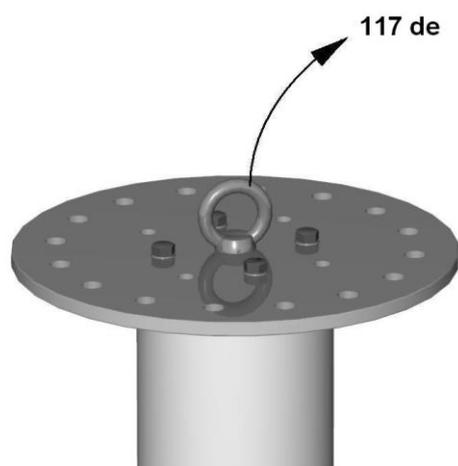
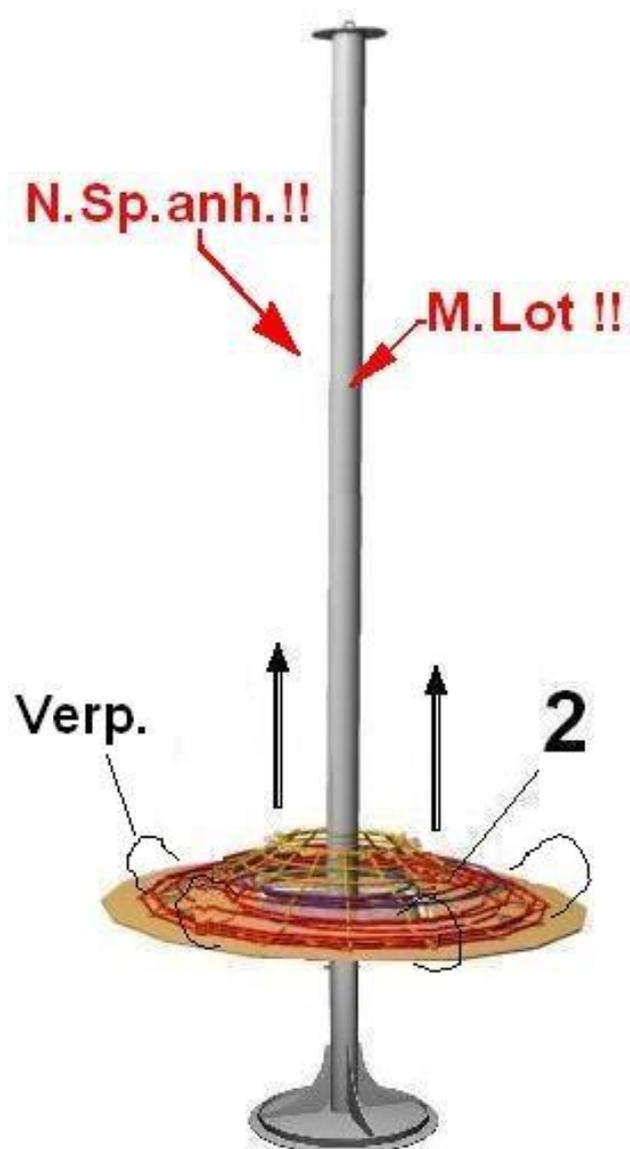


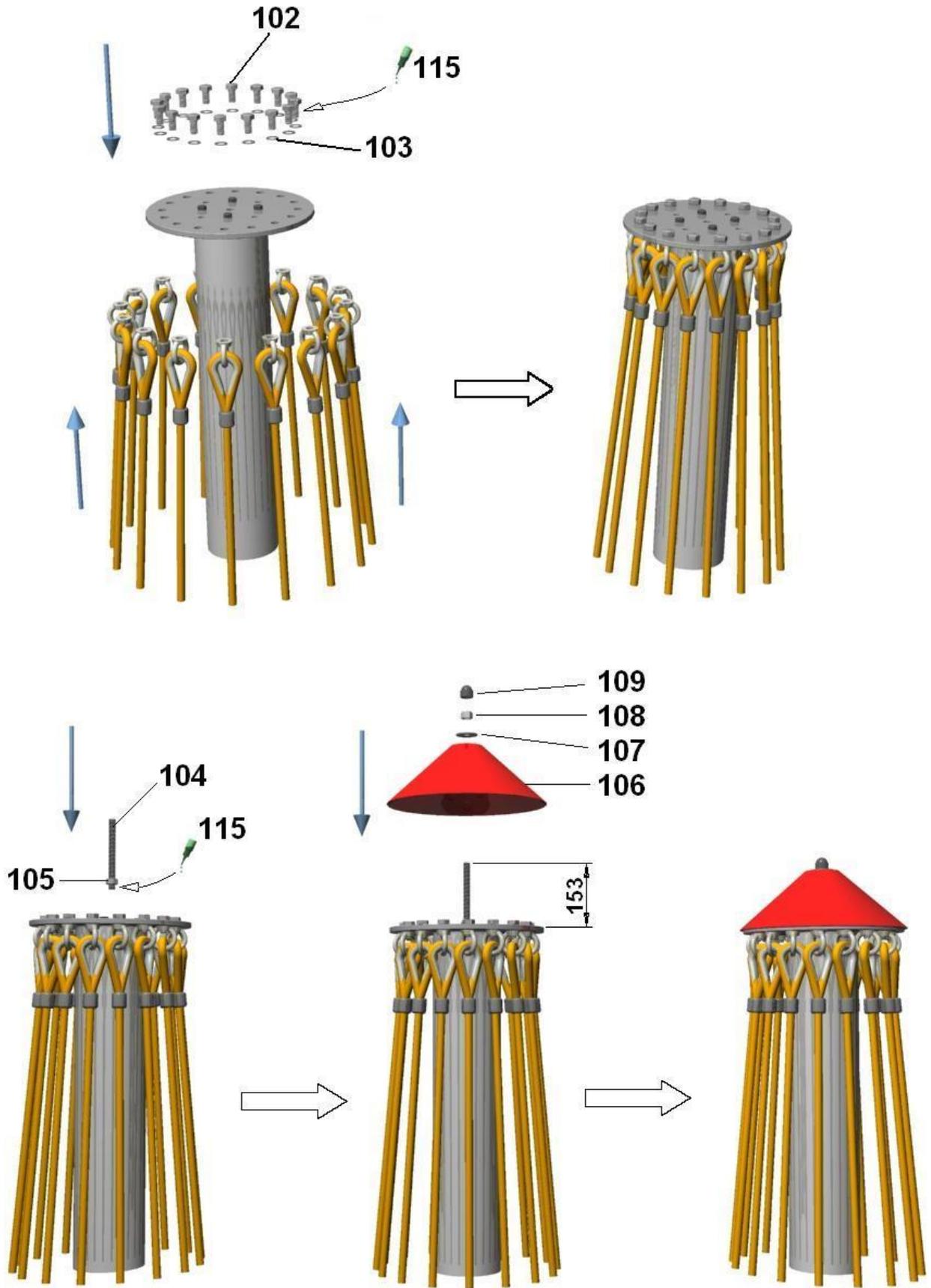
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
müssen mit Loctite gesichert werden
(außer Stoppmuttern)
(z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen)**

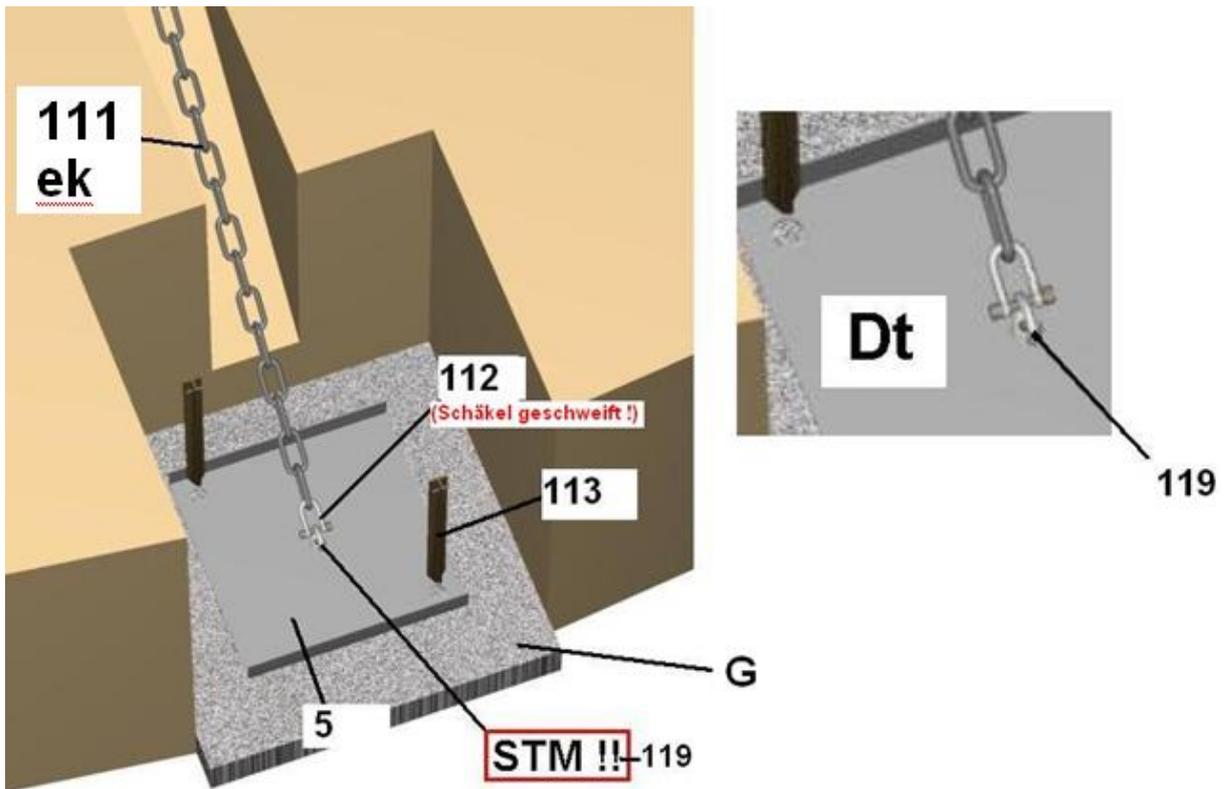
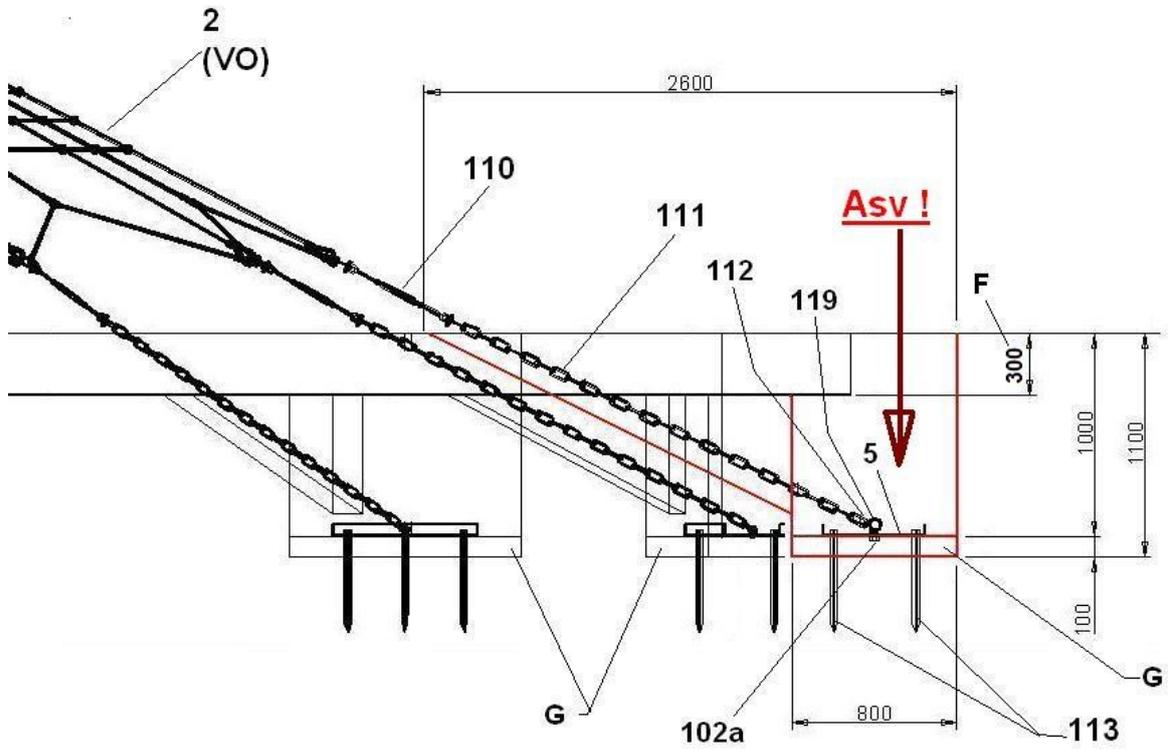


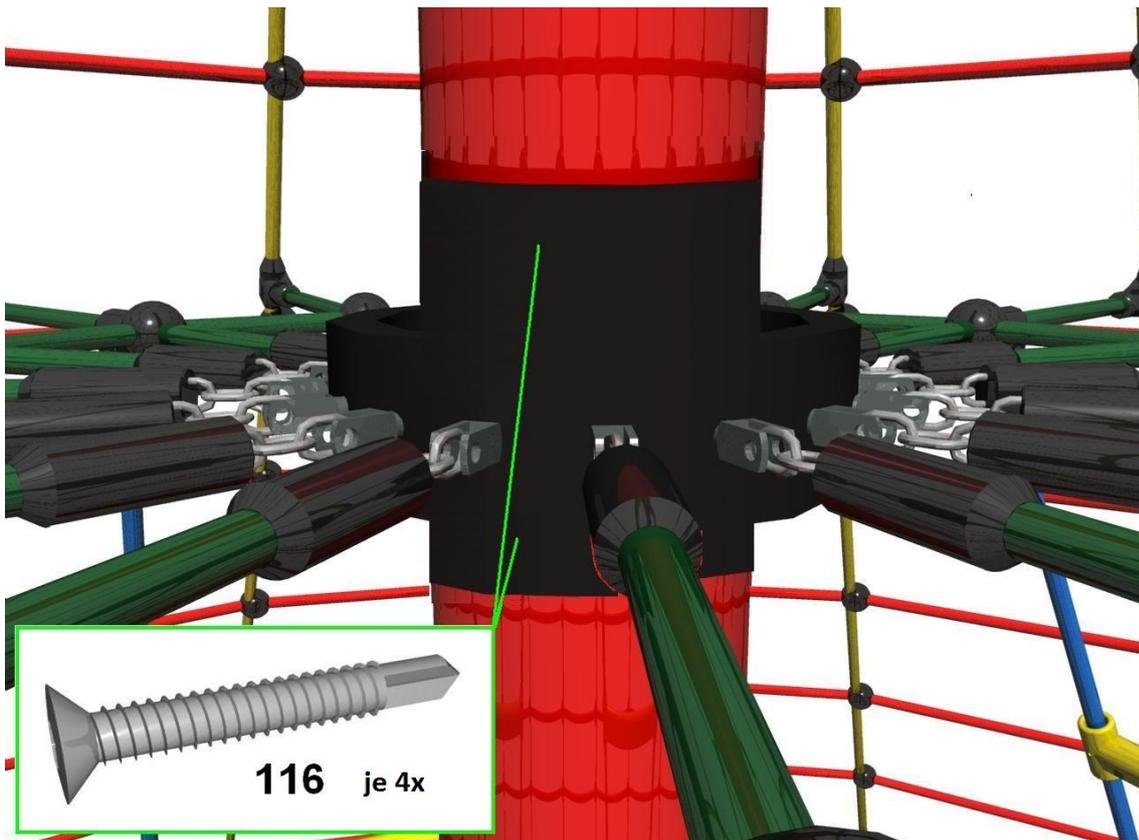
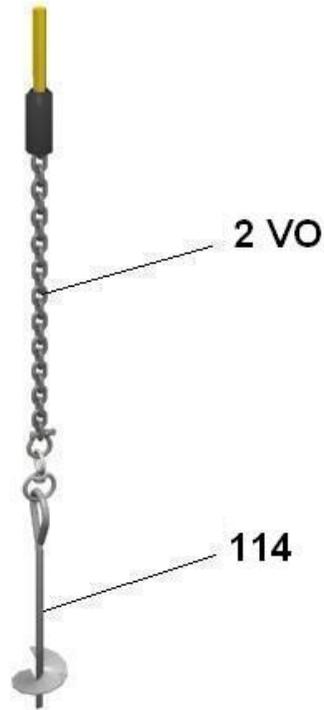


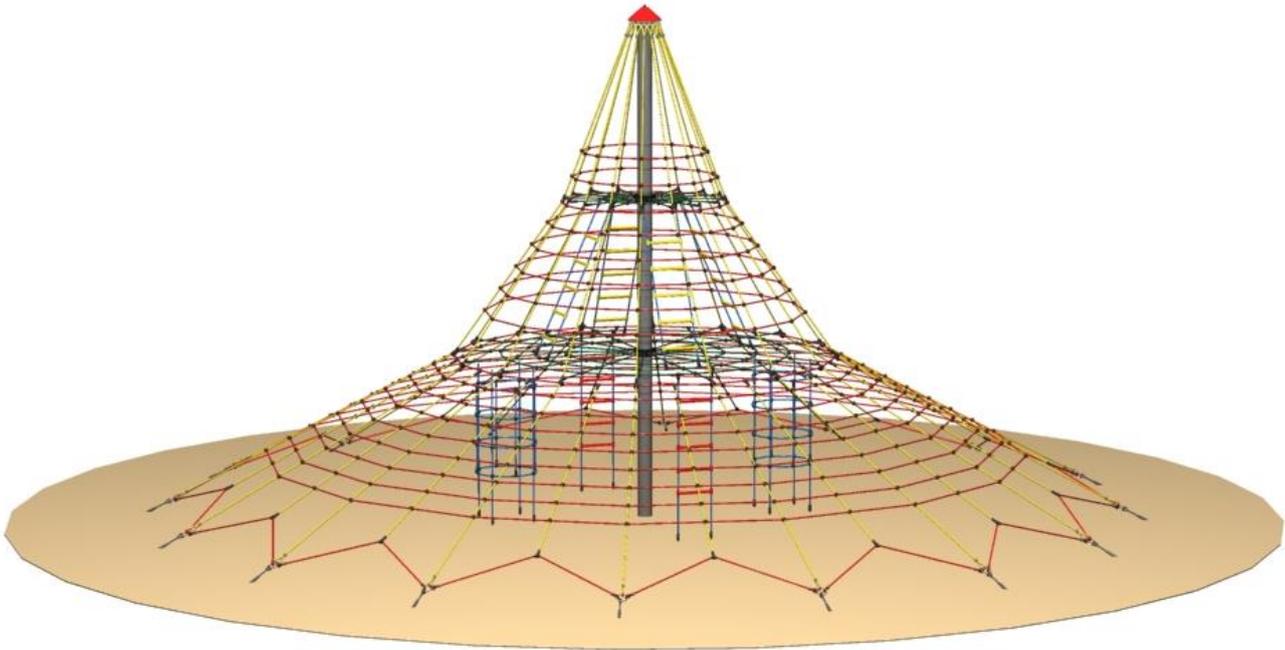
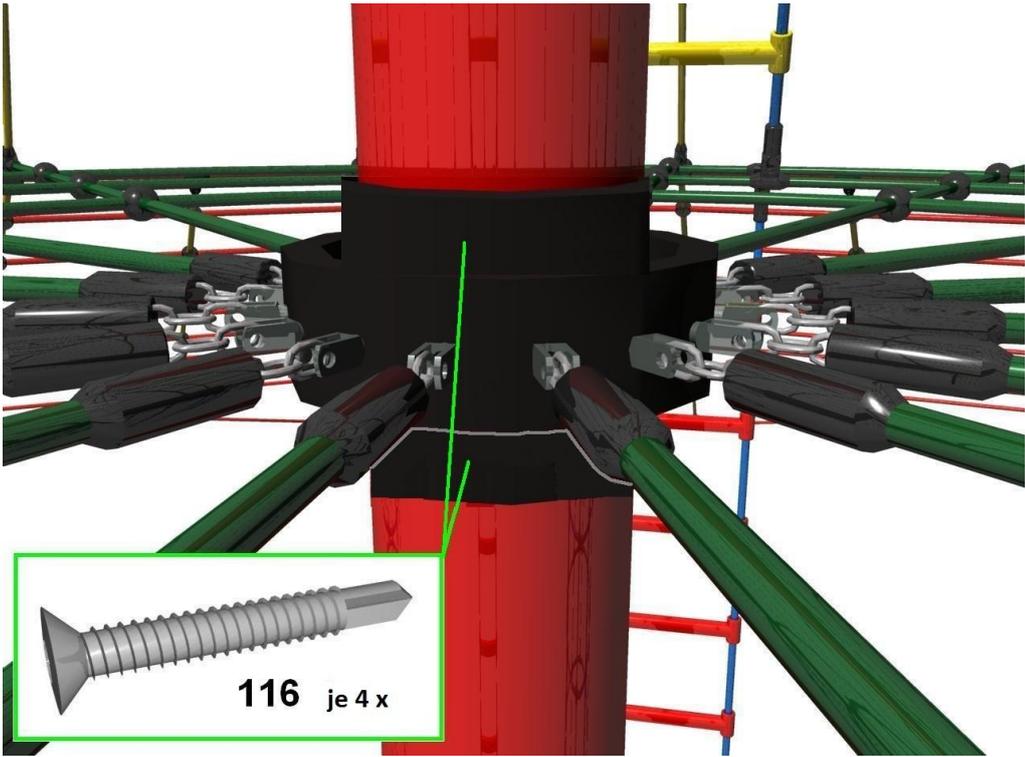












	<u>Version: Cheops-Pyramide „Maxi“ (zum eingraben)</u>
AE	Ankerketten werden mit Erdnägel im Boden befestigt.
ASK	Abspannketten (sind bei Montage anzupassen d.h. nachdem alle 16 Ketten auf Spannung gebracht wurden, sind die übrigen Kettenglieder mit Bolzenschneider oder Flex abzuschneiden !)
Asv !	Aushub mit Erdreich schichtweise d.h. alle 15 – 20 cm auffüllen und verdichten !
a.Einb.	Kette im Fundament einbetoniert
Ho.A	Holzadapter im Netzwerk (siehe auch PN)
PN !!	„Paket“ Netzteil (mit Holzadapter Ho.A verschnürt) wird mittig über den Mittelmastanker gelegt, Holzadapter vorsichtig entfernen und anschließend Stahlmast (Pos. 1) mittig in den Mittelmastanker stellen. Jetzt ist der Stahlmast gem. Seite 17 durch den Klemmschutzring (Pos. 118) und den dazugehörigen selbstschneidenden PIAS-Schrauben (Pos. 116a) zu montieren, lotrecht auszurichten, und Öffnungsschlitze entsprechend der angegebenen Stellen mit Silicon abzudichten !!! Dann ist vormontiertes Netzwerk oben mit den eingepressten Ringmuttern,- wie dargestellt (Seite 19 + 20) oben an der Mittelmastplatte (Pos. 3) befestigen.
Dt.	Detaildarstellung
de	demontieren
ek	Ketten sind bei Montage eventuell einkürzen.
F	Fallschutz
G	Sickerschicht
ML	Mastlänge über Spielniveau
mo	montieren
O.K.	Oberkante Spielebene
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich Ø 13 m / ~132.5 m ²
R	Radius
STM !!	Stellung der Ringmutter beachten !!
N.Sp.anh. !!	Vormontiertes Netzwerk bzw. Spielteil mit ausreichend großen Hubgerät (z.B. Bagger) zur Montage anheben.
VO	vormontiert
Verp.	Verpackungsschnüre öffnen
W.H. 2 !!	2-geteilter Klemmschutzring Pos. 118 ist so zu befestigen, dass die Oberkante Klemmschutzring an der Markierung sitzt !!

W.H. 1 !!	Nach der Montage des 2-geteilten Klemmschutzringes Pos. 118 ist bauseits (d.h. vom Kunden) oben an der Markierungslinie sowie im Bereich zwischen Klemmschutzring und Mittelmastanker (siehe Pfeile) sorgfältig mit Silicon zu verschließen !
------------------	--

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

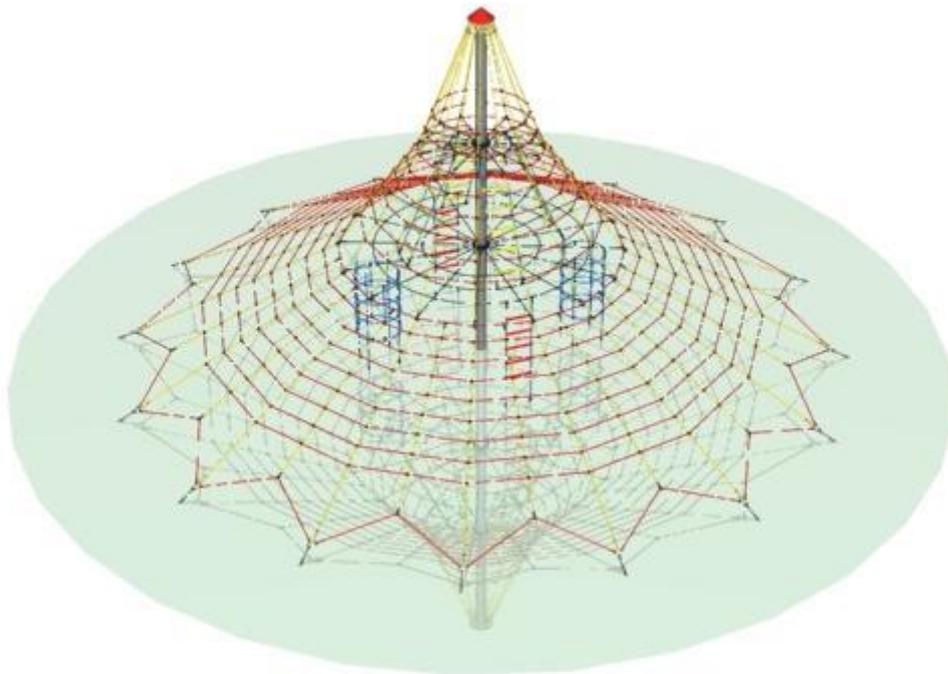
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B **Wartungsanleitung**
Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B
zum Eingraben



Revisionshistorie
Revision 0 – 2006-12-11

Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung

Revision 6 – 2011-08-08
ek in Zeichnung hinzu AG

Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2005 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2008".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflussöffnungen

Sämtliche Abflussöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muss eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen

**Hinweis**

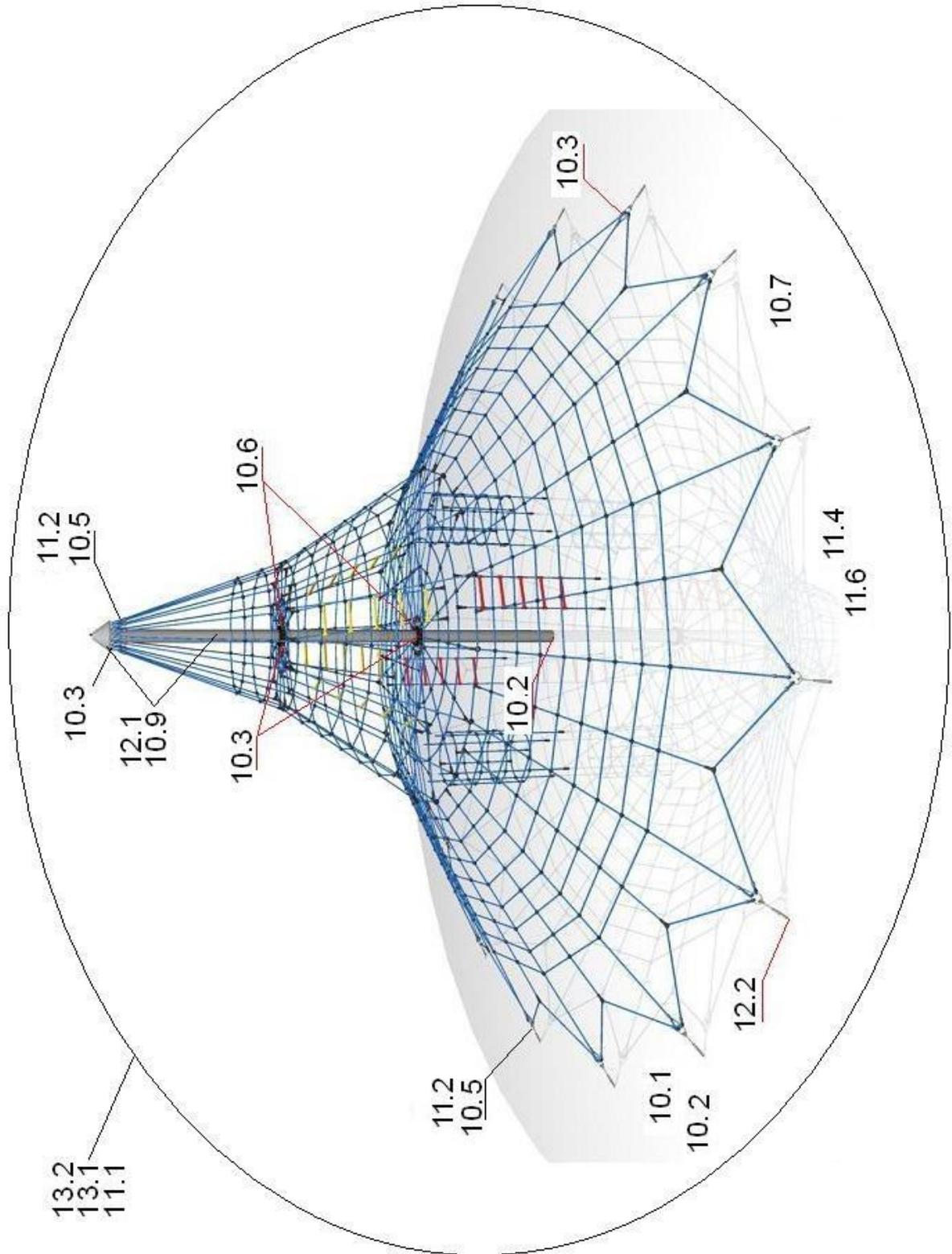
Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

**Hinweis**

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw.**
- 12.2 ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich**
- 12.3 eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre**

Sicherheit zu überprüfen.

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen Zustand zu überprüfen.**
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.**
- 13.3 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Cheops-Pyramide „Maxi“ _____ / Art.-Nr. 4643-3B _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muss sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 83 11-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4643-3B

Gerätetyp: Cheops-Pyramide „Maxi“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____